



## **Protokoll der 8. Sitzung des Nachbarschaftsbeirats am 5. April 2006**

Zu den vom Arbeitsausschuss erarbeiteten Diskussionsentwürfen für Stellungnahmen des Nachbarschaftsbeirats zur Straßenanbindung und Schienenanbindung wurden folgende Abänderungen und Ergänzungen angeregt, die in die Entwürfe aufgenommen wurden:

### Schienenanbindung:

Bei den Unterstützern einer Resolution wird noch der Landkreis Landshut und die Stadt Landshut aufgenommen.

### Straßenanbindung:

- Im 2. Absatz der Resolution wird das Wort „absolut“ („absolut Unerlässliche“) gestrichen.
- Punkt 1 - Schwerpunkt 1  
wird im Anschluss an „ST2580 - Flughafentangente-Ost, Bauabschnitte 4 - 6“ aufgenommen: „und vierspuriger Ausbau des Flughafenzubringers“
- Punkt 2 - Schwerpunkt 3  
wird die Erläuterung ergänzt durch den Satz: „Die Westtangente Moosburg führt zur Entlastung der Ortsdurchfahrten Moosburg, Haag und Langenbach vom Verkehr aus Nordosten.“
- Als letzter Satz wird an die Resolution angefügt: „ Der Nachbarschaftsbeirat fordert, die Belange der betroffenen Gemeinden angemessen zu berücksichtigen“.

Die Resolution zur Straßenanbindung wurde einstimmig angenommen, die zur Schienenanbindung mit einer Gegenstimme. Betont wurde übereinstimmend, dass die Notwendigkeit des Verkehrsausbaus schon jetzt und völlig unabhängig von einer 3. Start- und Landebahn bestehe.

Die FMG stellte 2 weitere Gutachtaufträge vor. Das ist einmal ein Gutachten zur Ergänzung des Gutachtens zur Siedungs- und Wirtschaftsstruktur. Das Gutachten Bulwien solle aufgrund einer aktualisierten und vertieften Datenbasis, die vom Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum erhoben werden solle mit einem vergrößerten Untersuchungsgebiet ergänzt und auf den Zeithorizont 2020 fortgeschrieben werden (vgl. Präsentation).

In Wortmeldungen dazu wurde angeregt, mit einer Gutachtensergänzung zu warten, bis Folgerungen aus den gefassten Resolutionen zu Schienen- und Straßenanbindungen gezogen seien. Schon das bisherige Gutachten setze Straßenanbindungen voraus, die noch nicht bestünden. Die Ergebnisse einer Ergänzung des Gutachtens würden sicherer, wenn die Straßenbaumaßnahmen und ihre Verwirklichung absehbar sein. Dazu wurde von Seiten FMG auf die ständige Fortschreibung des Gutachtens verwiesen.

Aus dem Mitgliederkreis wurde weiter drauf hingewiesen, dass wertmindernde Faktoren, die eine 3. Startbahn mit sich bringe, nicht untersucht und berücksichtigt wurden. Dazu erklärte die FMG, dass dies erst möglich sei, wenn die Lage der Start- und Landebahn feststehe und dies im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens erfolgen werde.

Die Fa. Grünplan solle vertiefende landschaftsplanerische Untersuchungen zu Vegetation/Flora und die Fa. Ökokart zur Fauna anstellen (vgl. Präsentation).

Dazu wurde eine Untersuchung des gesamten Isarauenbereichs gefordert. FMG erklärte, dieser sei bereits in der bisherigen Untersuchung eingeschlossen.

Aus dem Mitgliederkreis wurde eine laufende Untersuchung von Boden und Luft auf schädliche Emissionen gefordert. Nach Auskunft der FMG wird dem in den noch folgenden Gutachten nachgegangen.

Es wurde besprochen, dass die Resolutionen an den Ministerpräsidenten und die drei Minister (Inneres, Finanzen, Wirtschaft) gesandt werden und um einen nahen Termin beim Ministerpräsidenten angesucht werden. Außerdem solle ein solcher mit dem Haushaltsausschuss (Vorsitzenden) und beim Bundesverkehrsminister angestrebt werden. Die örtlichen Abgeordneten aus Bund und Land werden durch Übersendung der Resolutionen informiert.

Im Termin vom 01.06.2006 sollen auch das Klimagutachten und die Umweltverträglichkeitsstudie vorgestellt werden.



## **Resolution des Nachbarschaftsbeirats Flughafen München Straßenanbindung des Flughafenumlandes**

---

Im Mai 2000 wurde von der Bayerischen Staatsregierung ein Aktionsprogramm „Straßenerschließung Flughafen München“ vorgestellt und seither fortgeschrieben, zum letzten Mal im November 2005. Die Tatsache, dass ein Aktionsprogramm Straßenbau notwendig geworden ist, zeigt deutlich, dass die Straßenerschließung des Flughafens München in hohem Maße verbesserungswürdig ist. Das von der Flughafen München GmbH im Rahmen der Planungen einer 3. Start- und Landebahn erholte Verkehrsgutachten hat gravierende Mängel in der Schienen- wie in der Straßenanbindung bestätigt. Es bejaht unabhängig von dem Bau einer 3. Start- und Landebahn die dringende Notwendigkeit weiterer Straßenbaumaßnahmen und dies, obwohl es für das Prognosejahr 2020 eine Reihe von Straßenverkehrsverbindungen als bestehend voraussetzt, die bisher noch nicht in Angriff genommen sind.

Der Nachbarschaftsbeirat am Flughafen München hat sich mit der Straßenerschließung des Flughafens München und den das Umland treffenden Verkehrsproblemen im Einzelnen befasst. Er sieht einerseits die Erforderlichkeit einer Vielzahl von Maßnahmen andererseits die Notwendigkeit sich angesichts schwieriger Haushaltslage in den Forderungen auf das Unerlässliche zu beschränken, um einen Verkehrskollaps in kommenden Jahren zu verhindern.

Zumindest für die nachstehend genannten dringendsten Maßnahmen fordert der Nachbarschaftsbeirat, dass durch verbindliche Zusagen sichergestellt ist, dass sie - ungeachtet des fehlenden Zusammenhangs mit einer dritten Start- und Landebahn – spätestens zu dem Zeitpunkt fertig gestellt bzw. in der Planung unumkehrbar sind, zu dem eine etwaige Erweiterung der Start- und Landekapazitäten des Flughafens in Betrieb genommen wird.

Die geforderten Maßnahmen betreffen räumliche Schwerpunkte. Sie scheinen geeignet, auf angrenzende Gebiete auszustrahlen, sie ebenfalls zu entlasten und viele kommunale "Brennpunkte" zu entschärfen. Dadurch kann auch das Angebot im ÖPNV verbessert werden.

Diese Schwerpunkte werden im Nachfolgenden beschrieben:

## 1. Südlicher Raum vom Flughafen

### Schwerpunkt 1 mit:

- B388a - Neubau zwischen B388 und FS44  
(Nr. 10 des Aktionsprogramms Straßenerschließung Flughafen München)
- St2580 - Flughafentangente-Ost, Bauabschnitte 4 – 6 und vierspuriger Ausbau des Flughafenzubringers  
(Nr. 14 des Aktionsprogramms Straßenerschließung Flughafen München)

### Erläuterung:

*Für den Raum rechts der Isar (Osten) sind die vorhandenen Straßenführungen zum Flughafen außerordentlich unzureichend und führen zu ständigen Überlastungen und zur Belastung nicht dafür vorgesehener Straßenabschnitte. Die beiden Maßnahmen (Fertigstellung der FTO und Neubau der B388a) würden diese Situation erheblich verbessern.*

## 2. Erschließung des Flughafens von Osten

### Schwerpunkt 2, Raum Erding, B388 mit:

- B388 - Umfahrung Taufkirchen a. d. Vils  
(Nr. 13 des Aktionsprogramms Straßenerschließung Flughafen München)
- Lösungen für die Verkehrssituation in Erding: nördliche Umfahrung für den Verkehr aus Osten zum Flughafen einschließlich der Übernahme der Straßenbaulast durch den Freistaat und südliche Entlastung für den nach München weiterfließenden Verkehr (siehe auch Nr. 12 des Aktionsprogramms Straßenerschließung Flughafen München)
- B388 – Umfahrung Moosinning  
(Nr. 11 des Aktionsprogramms Straßenerschließung Flughafen München)
- B388 – Ostumfahrung Erding  
(Nr. 12 des Aktionsprogramms Straßenerschließung Flughafen München)

*Erläuterung:*

*Die fehlende Vollendung der A94 hat zur Folge, dass nicht nur die B12, sondern auch die B388 als Erschließungsstraßen aus dem östlichen und südöstlichen Raum außerordentlich überlastet sind.*

*Deshalb wird eine Vielfalt von Ausweichstrecken in Anspruch genommen, was wiederum zu entsprechenden Überlastungen auf den Staats-, Kreis- und Gemeindeverbindungsstraßen führt.*

**Schwerpunkt 3 mit:**

- Lösung des Anschlusses des Autobahnknotens Moosburg Süd Richtung Langenpreising, Wartenberg und Berglern
- FS15 Westtangente Moosburg  
(Nr. 19 des Aktionsprogramms Straßenerschließung Flughafen München)

*Erläuterung:*

*Der aus dem Raum östlich Moosburg Richtung Flughafen kommende Verkehr benutzt nicht die vollkommen unzureichende Anbindung zur A92 an der Anschlussstelle Moosburg Süd. Er fährt stattdessen über Langenpreising, Wartenberg, Berglern und Eitting zum Flughafen. In diesem Bereich ist eine umfassende Verkehrslösung unabdingbar. Die Westtangente Moosburg führt zur Entlastung der Ortsdurchfahrten Moosburg, Haag und Langenbach vom Verkehr aus Nordosten.*

**3. Raum westlich und nordwestlich des Flughafens**

**Schwerpunkt 4, Freising mit:**

- B301 – Umfahrung Freising  
(Nr. 9 des Aktionsprogramms Straßenerschließung Flughafen München)
- Westtangente Freising  
(Nr. 20 des Aktionsprogramms Straßenerschließung Flughafen München)
- Südtangente Freising  
(Nr. 21 des Aktionsprogramms Straßenerschließung Flughafen München)

*Erläuterung:*

*Freising stellt für alle aus westlich und nordwestlich des Flughafens kommenden*

*Verkehrsteilnehmer ein klares "Nadelöhr" dar. Die beschriebenen Maßnahmen hätten zur Folge, dass die Verkehre um Freising geführt werden können.*

**Schwerpunkt 5, Verbesserung der Anbindung des Raumes westlich der A9:**

- St2084 – Umfahrung Allershausen  
(Nr. 15 des Aktionsprogramms Straßenerschließung Flughafen München)
  
- B13 – Umfahrung Fahrenzhausen  
(Nr. 6 des Aktionsprogramms Straßenerschließung Flughafen München)

*Erläuterung:*

*Der Raum zwischen der A9 und Freising (aber auch der Raum westlich der A9) wird letztendlich durch die St2084 und die B13 an den Flughafen angeschlossen. Von daher sind die Umfahrungen Allershausen und Fahrenzhausen unabdingbar, um hier den Verkehrsfluss zu fördern.*

Soweit damit Baumaßnahmen im kommunalen Straßenbau betroffen sind, bei denen Zuwendungen nach GVFG und FAG möglich sind, fordert der Nachbarschaftsbeirat einen Bonus, der es den kommunalen Gebietskörperschaften ermöglicht, den erheblichen Nachholbedarf, der sich im wesentlichen als Folge des Flughafenbaus ergeben hat, auch tatsächlich finanziell umzusetzen.

Die von vielen Gemeinden eingereichten Verbesserungsvorschläge und Verkehrskonzepte werden ebenfalls den zuständigen Behörden zur Kenntnisnahme weitergeleitet. Der Nachbarschaftsbeirat fordert die Belange der betroffenen Gemeinden angemessen zu berücksichtigen.



## **Resolution des Nachbarschaftsbeirats Flughafen München zum Schienenausbau**

---

Das im Rahmen der Planungen für eine 3. Start- und Landebahn von der Flughafen München GmbH erholte Verkehrsgutachten macht erneut deutlich, dass eine verbesserte Schienenanbindung des Flughafens München zwingend erforderlich ist und immer dringender wird. Das Gutachten betont die Notwendigkeit des Ausbaus der Verkehrsinfrastruktur unabhängig davon, ob es zum Bau einer 3. Start- und Landebahn kommt. Es bestätigt damit die seit Jahren vertretene Haltung des Umlandes.

Die im Nachbarschaftsbeirat vorgestellte, in der Planung schon bekannte Schienenanbindung

- S-Bahn: Ringanschluss Erding mit Walpertskirchener Spange
- S-Bahn: 4-gleisiger Ausbau der Strecke München Ostbahnhof - Markt Schwaben
- Bau der Neufahrner Gegenkurve mit 4-gleisigem Ausbau bis Bahnhof Freising
- Ausbau und Elektrifizierung der Strecke München Ost - Mühldorf – Freilassing/Burghausen

ist in all ihren Teilen überfällig und unerlässlich.

Mit ihr könnte endlich eine unmittelbare Schienenanbindung des südöstlich und nordöstlich angrenzenden Raumes an den Flughafen geschaffen werden, die den Straßenverkehr entlastet, das Arbeitskräftepotenzial aus Südosten für den Flughafen aktiviert und den Siedlungsdruck auf das unmittelbare Flughafenumland mindert.

Der Nachbarschaftsbeirat fordert bindende zeitliche Zusagen zur Verwirklichung, realistische Finanzierungskonzepte und zeitnahe konkrete Schritte als vertrauensbildende Zeichen.

Der Flughafen München kommt als Infrastruktureinrichtung dem gesamten süddeutschen Raum zugute, die mit ihm verbundenen Belastungen hat allein die Bevölkerung der Airport Region zu tragen. Eine vernünftige Schienenanbindung würde wenigstens in diesem Bereich eine Verbesserung für die Bevölkerung bedeuten. Umso dringlicher ist ihre Realisierung. Dabei werden auch weitere Verkehrserschließungsmaßnahmen, wie geeignete P+R Parkplätze und die Verknüpfung von U- und S-Bahn zu prüfen sein. Die Resolution unterstützen die Landkreise Altötting, Ebersberg, Mühldorf, Rottal-Inn und Landshut sowie die Stadt Landshut.

Forderungen der kommunalen Gebietskörperschaften im Nachbarschaftsbeirat Flughafen München, die im Aktionsprogramm Straßenerschließung Flughafen München der Bayerischen Staatsregierung enthalten sind, jedoch nicht in der Resolution Straßenanbindung des Nachbarschaftsbeirats.

Gemeinden, Landkreis	Projekt	Maßnahme
Dorfen, Wörth, Walpertskirchen	A 94	Weiterbau
Lkr. Erding,	B 15 neu	Neubau
Lkr. Erding	ST 2584 Erdinger Allee	4-streifiger Ausbau
Lkr. Freising, Langenbach	FS 13	Ortsumfahrung Langenbach



Forderungen der kommunalen Gebietskörperschaften im Nachbarschaftsbeirat Flughafen München, die nicht im Aktionsprogramm Straßenerschließung Flughafen München der Bayerischen Staatsregierung und nicht in der Resolution Straßenanbindung des Nachbarschaftsbeirats gelistet sind.

<b>1.1</b>	<b>Gemeinde / Landkreis</b>	<b>Projekt</b>	<b>Maßnahme</b>
	Allershausen	ST 2054	Nordumfahrung mit BAB-Anschluss
	Attenkirchen / Wolfersdorf / Zolling	ST 2054	Ausbau zwischen Zolling und Palzing
		B301	Nord- Südachse kreuzungsfrei Im Ortsbereich Zolling
		B 301	Geh- und Radweg Amperkanal bis Tüntenhausen
		B 301	Geh- und Radweg Zolling-Attenkirchen-Pfetrach
	Berglern	GV Strasse Gemeindestrasse	Ertüchtigung GV nach Eitting OU Berglern  Verkehrsverbindung aus dem Raum Holzland / Wartenberg über die Gemeinde Berglern Richtung Flughafen
	Landkreis Erding:	ST 2084 / 2086 ST 2086 ST´s / B´s	Ausbau / Sanierung Anbindung an die B 15 Straßenbegleitende Radwege
		Bahnhof Erding neu	Erschließungsstrassen
	Berglern	GV Strasse Gemeindestrasse	Ertüchtigung GV nach Eitting OU Berglern

Landkreis Erding:

Bockhorn	B 388	Ortsumfahrung Grünbach-Unterstrogn-Hecken
Dorfen	B15	Ortsumfahrung
VG Hörlkofen	ST 2331 ED 4 / 14 / 20	Ortsumfahrung Maßnahmen zur Entlastung
Langenpreising	ST 2082	Ortsumfahrung
Pastetten	ST 2331	Ertüchtigung bzw. Ortsumfahrung Reithofen
Wartenberg	ST 2082	Ortsumfahrung
Holzland – Inning – Kirchberg Steinkirchen – Hohenpolding		Verbesserte Erreichbarkeit A 92 und Aufhebung der Tonnagebeschränkung
Fahrenzhausen	B 13	Radweg Fahrenzhausen-Lohhof
		Radweg Fahrenzhausen-Hohenkammer
		Radweg      Fahrenzhausen- Giggenhausen-Freising
	FS 6	Ortsumfahrung Appercha-Jarzt
Fraunberg	ST 2082	Fahrbahninstandsetzung und Bedarfsgerechter Ausbau im Abschnitt Reichenkirchen - Tittenkofen - Erding
Fraunberg		Fußgängerquerung in Fraunberg im Be- reich der Kirche (Erdinger Strasse)
		Radweg Erding – Wartenberg
	ED 26	Nordostumfahrung Wartenberg Bestandsorientierter Ausbau

	Zulaufstrecken + Brücken zur A 92	Tonnagefreier Ausbau
Freising	Bahnhof Freising	Erweiterung P & R Anlage
	FS 44	Umbau der Einmündung FS 44 / Südtangente
	B 11a	Optimierung Anschluss Isarstrasse – B 11a
	ST 2084	Umbau Kreuzung Raiffeisenstr.
Haag a.d Amper	FS 22	Geh- und Radwege von Hausmehring bis zur Kreuzung FS22/ST2054/FS13
	ST 2054	von Haag a.d. Amper bis zur Kreuzung ST2054/FS22/FS13
	ST 2054	von Kreuzung ST2054/FS22/FS13 bis Inkofen
	ST 2054	Haag a.d. Amper – Wehrrinnen
	ST 2054	Wehrrinnen – Zolling

Kirchdorf / Amper	FS 8	Radweg Kirchdorf-Wippenhausen
	ST 2054	Südfahrt Kirchdorf Südfahrt Nörting
		Radweg Kirchdorf-Nörting-Allershausen
		Radweg Helfenbrunn-Palzing
Ismaning	B 388a	Kreisverkehr statt Anschlussbauwerk gem. Planung
Langenbach	FS 13	Überführung über B 11
Langenpreising	ST 2082 ST 2085	Ortsfahrt Neubau
Oberding	ED 5 Notzing Süd	Erneuerung des Straßenbelags
Zolling	B 301	Geh- und Radweg Kratzerimbach - Flitzing
	ST 2054	Geh- und Radweg Palzing - Helfenbrunn

## Die 3. Start- und Landebahn für den Flughafen München



**Geplante Beauftragung von Gutachten:  
(Vertiefende Untersuchungen)**  
Sitzung des Nachbarschaftsbeirats vom 05.04.06

PT-K Projektteam Kapazität

April 2006

## Übersicht



### Weitere geplante Beauftragungen von vertiefenden Untersuchungen:

1. Auswirkungen auf Wirtschaft und Siedlung
2. Untersuchung Vegetation/ Flora/ Fauna (Vegetationsperiode 2006)

## BulwienGesa AG



1. **Kontaktdaten:**  
BulwienGesa AG, Nymphenburger Straße 5, München
2. **Tätigkeitsfeld:**  
Beratung und Gutachten bei regional- oder immobilienmarktwirtschaftlichen und strukturellen Fragestellungen in den Bereichen:
  - Spezialimmobilien (Flughäfen, Bahnhöfe, Hotel, Freizeit, Arenen und Multifunktionshallen)
  - Gewerbe (Büroflächen, Lager und Logistik, Gewerbeparks)
  - Einzelhandel (Shopping Center, Fach- und Verbrauchermärkte)
  - Wohnen (Eigentum, Mietwohnungen)
3. **Referenzen (Auswahl):**  
Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen BMVBW • Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung BBR • Bundesverband Wohnungsverwalter • Bundesverband Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen BFW • Verband der Bauindustrie Niedersachsen • Verband deutscher Hypothekenbanken VdH • Kommunalverband Ruhrgebiet KVR • IHK Ulm • Fraport • Flughafen München, Nürnberg und Düsseldorf • Allianz-Dresdner/DEGI • Bayerische Landesbank/Real I.S. • Bilfinger + Berger • HypoVereinsbank/HFS • Richter + Frenzel • Südwest LB • West LB/Westdeutsche ImmobilienBank/LBS

3

## Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München



1. **Kontaktdaten:**  
Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München, Umlandstraße 5, München
2. **Organisation:**  
Der PV ist der freiwillige, partnerschaftliche Zusammenschluss von Landkreisen, Städten und Gemeinden im Großraum München. Der Verband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.
3. **Tätigkeitsfeld:**  
Zu den Aufgaben im Rahmen der Verbandstätigkeit zählen Planung, Beratung, Information und Koordination als Leistungen des Verbands für seine Mitglieder, die Gemeinden, Städte und Landkreise. Aufträge umfassen Planungsleistungen, vor allem die Erarbeitung von Bauleitplänen, Struktur- und Entwicklungskonzepten, integrierten Verkehrsplanungen und sonstigen örtlichen und überörtlichen Untersuchungen städtebaulicher und ortsplanerischer Art.
4. **Referenzen (Auswahl):**  
Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Verkehr und Technologie (zusammen mit ifo Institut (Teil 1) und TransVer GmbH (Teil 2): Strukturgutachten über die wirtschaftlichen Auswirkungen des Flughafens München auf sein Umland), Stadt Fürstenfeldbruck (Flächennutzungsplan mit Landschaftsplan), Gemeinde Grünwald (Wohnbebauung mit Seniorenwohnanlage), Gemeinde Unterföhring (Ortsentwicklungsplanung), Gemeinde Gauting (Städtebauliches Verkehrskonzept)

4

## Auswirkungen Wirtschaft/ Siedlung



**Darstellung und antragsbezogene Aufbereitung der Auswirkungen des Vorhabens 3. Start-/Landebahn auf Wirtschaft und Siedlung im Flughafenumland BulwienGesa AG und Planungsverband äußerer Wirtschaftsraum**

**Stufe 1:** Beschreibung der Auswirkungen auf der Basis des Strukturgutachtens 2002 und des Leitkonzepts Flughafenumland 2004 (präsentiert im Nachbarschaftsbeirat am 01.02.2006)

**Stufe 2:** Beschreibung der Auswirkungen mit:

- Aktualisierung und Erweiterung der Datenbasis
- Höherer Detailschärfe
- Vergrößerung des Untersuchungsgebiets

5

## Auswirkungen Wirtschaft/ Siedlung



### Inhalt der Stufe 2 (geplante Beauftragung):

- Federführung des **Planungsverbandes** bei **Themenblock 1:** Der Flughafen und sein Umland – Aktualisierung der Ergebnisse der Strukturgutachten von 2002 und 2004
  - Kompendium mit aktuellen und neu erhobenen Informationen
  - Aktualisierung und Ergänzung des Datenbestandes zum Flächenangebot, Ermittlung der Wohn- und Betriebsflächenpotenziale
  - Bilanzierung von Flächenangebot und –bedarf
- Federführung von **BulwienGesa** bei **Themenblock 2:** Wertschöpfungs-, Arbeits- und Siedlungseffekte des Flughafens München bis 2020
  - Prognosen zu den Auswirkungen des Flughafens München auf Siedlung und Wirtschaft 2020
  - Steuerliche Wirkungen der zusätzlichen Einwohner und Arbeitsplätze

6

1. **Kontaktdaten:**

Grünplan – Gesellschaft für Freiflächenplanung GmbH,  
Prinz-Ludwigstr. 48, 85354 Freising

2. **Tätigkeitsfeld:**

Objektplanung für Freianlagen, Städtebauliche Planungen, Landschafts- und Grünordnungspläne, Landschaftspflegerische Begleitpläne, Landschaftspflegerische Ausführungspläne, Pflege- und Entwicklungspläne, Umweltverträglichkeitsstudien.

3. **Referenzen (Auswahl):**

Flughafen Dresden: Verlängerung und Neubau der S/ L-Bahn (2004),  
Flughafen Leipzig/ Halle: Start-/ Landebahn Süd mit Vorfeld (2003-2004)

Flughafen München: Ausgleichsmaßnahmen für die Erweiterung der  
Flugbetriebsflächen Ost (2002-2006),  
Flughafen München: Außenbereich, Zone III(1991-1998)

Ausgleichsmaßnahmen Wiesenbrüterfläche Langenpreising (2002-2006)

7

1. **Aufgabenbeschreibung:**

Durchführung von vertiefenden Landschaftsplanerischen Untersuchungen (Vegetation und Flora)

2. **Inhalt:**

Das Erfassungsgebiet für vertiefende Betrachtungen besteht aus einem **engeren** und einem **weiteren Kartierungsgebiet** mit einem räumlichen Umgriff von insgesamt **rd. 4.910 ha**.  
Das mit den unteren Naturschutzbehörden vorabgestimmte Untersuchungsprogramm für die Vegetationsperiode 2006 umfasst:

- Gewässerstrukturkartierung des gesamten Fließgewässersystems
- Makrophytenkartierung der Fließgewässer und der Stillgewässer
- Erfassung von Leitarten mit besonderer Bedeutung für den Naturschutz unter Berücksichtigung regionaler Besonderheiten
- Flächendeckende vegetationskundliche und floristische Kartierung geschützter und bedrohter Arten
- Kartierung in allen naturschutzrelevanten Flächen (Gehölzflächen, Mager- und Feuchtbiootope, Sukzessionsflächen, Abbaubereiche, Wiesen u.a.)
- Erhebungen Pilze, Flechten und Moose
- Landschaftspflegerischer Begleitplan (LBP)

8

1. **Kontaktdaten:**

Ökokart GbR – Gesellschaft für ökologische Auftragsforschung,  
Wasserburger Landstraße 151, 81827 München

2. **Tätigkeitsfeld:**

Faunistische Fachbeiträge zu UVS und LBP, FFH-Verträglichkeitsuntersuchungen, Zooökologische Beweissicherung/Erfolgskontrollen, Zoologische Zustandserfassung und Pflegeplanung für Schutzgebiete, Gewässerbiologische Untersuchungen, Spezialkartierungen Fauna, Forschungsvorhaben

3. **Referenzen (Auswahl):**

Geplanter Flughafen Berlin International bei Stendal (UVS im ROV, FFH, Vogelschlag)  
Geplanter Donauausbau Straubing-Vilshofen (Grundlagenuntersuchungen)  
Kernkraftwerke Isar I/II und Grafenrheinfeld (ökologische Beweissicherung)  
Bau der BAB A7 Ulm-Memmingen-Füssen-Reutte (UVS)  
Ausbau BAB A 8w, Augsburg West - Augsburg Ost (FFH)  
Wiederaufbereitungsanlage Wackersdorf (ökologische Beweissicherung)  
Neubau Lechstaustufe Kinsau (LBP, Daueruntersuchung mit Erfolgskontrolle)  
NSG Murnauer Moos, Isarauen Hangenham, Isarmündungsgebiet (ZE/PEPL)  
Ammer, Isar, Loisach, Lech (Längsschnitte Gewässerbiologie)  
Weiterentwicklung Deutscher Fauna Index (F+E-Vorhaben Fließgewässerbewertung)

9

1. **Aufgabenbeschreibung:**

Durchführung von vertiefenden Untersuchungen zur Fauna  
(Bestandsaufnahme - Kartierung - Bewertung)

2. **Inhalt:**

Untersuchungsgebiet wie bei Flora  
Das mit den unteren Naturschutzbehörden vorabgestimmte Untersuchungsprogramm für die Vegetationsperiode 2006 umfasst:

- Flächendeckende Erfassung der Brutvogelfauna, alle Arten bzw. wichtige „Leitarten“;
- Detektor-Kartierung von Fledermäusen, an Gehölzen und Gewässern;
- Laichplatzkartierung Amphibien über das gesamte Kartierungsgebiet;
- Reusenfänge auf Schlammpeitzger in Gräben;
- Tagfalter und Heuschrecken entlang von Gräben und in Mager-/Feuchtbiotopen;
- Nachtfalter-Untersuchungen mit betreutem Lichtfang;
- Bodenfallenfänge Laufkäfer auf den bedeutsamen Vernetzungsachsen;
- Gezielte Nachsuche nach streng geschützten Totholzkäfern und Windelschnecken;
- Libellenkartierung an allen Still- und Fließgewässern;
- Gewässerbiologische Aufnahmen in dichtem Messstellennetz, auch nördlich der A92;
- Kombinierte, stichprobenhafte Untersuchung der Flugbetriebsflächen;
- Erfassung von Beobachtungen Biber, Zauneidechse usw.
- FFH und Vogelschutz

10



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !